



Aktualisierung der Vereinssatzung – Übersicht der Änderungen und Kommentierung für 74. Mitgliederversammlung am 3. Juli 2021

Paragraph	Aktuelle Satzung	Vorgeschlagene Änderungen (orientiert an WLSB-Mustersatzung)	Kommentar
1	<p>§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr</p> <p>1. Der Verein führt den Namen „Sportverein Eutingen im Gäu e.V.“</p> <p>2. Der Verein hat seinen Sitz in Eutingen im Gäu und ist in das Vereins-Register des Amtsgerichts Horb (Registernummer 31) eingetragen.</p> <p>3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.</p> <p>4. Die Vereinsfarben sind rot/weiß.</p> <p>5. Der Verein ist Mitglied des Württembergischen Landessportbundes. Der Verein und seine Mitglieder anerkennen als für sich verbindlich die Satzungs-Bestimmungen und Ordnungen des Württembergischen Landessportbundes und dessen Mitgliedsverbände, deren Sportarten im Verein betrieben werden.</p>	<p>§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr</p> <p>1. Der Verein trägt den Namen „Sportverein Eutingen im Gäu e.V.“, als Abkürzung „SV Eutingen 1947 e.V.“</p> <p>2. Der Verein hat seinen Sitz in Eutingen im Gäu und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart (Registernummer 440031) eingetragen.</p> <p>3. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.</p> <p>4. Die Vereinsfarben sind rot/weiß.</p> <p>5. Der Verein ist Mitglied des Württembergischen Landessportbundes. Der Verein und seine Mitglieder anerkennen als für sich verbindlich die Satzungsbestimmungen und Ordnungen des Württembergischen Landessportbundes und dessen Mitgliedsverbände, deren Sportarten im Verein betrieben werden.</p> <p>6. Der Verein, seine Mitglieder und Mitarbeiter bekennen sich zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes u.a. auf der Grundlage des Bundeskinderschutzgesetzes und treten für die Integrität und die körperliche und seelische Unversehrtheit und</p>	<p>Abkürzungshinweis ergänzt, erleichtert Handhabung im operativen Tagesgeschäft (Rechnungsstellung usw.)</p> <p>Zugehörigkeit zu Amtsgericht und Registernummer haben sich geändert</p> <p>Redaktionelle Ergänzung</p> <p>Grammatikalische Korrektur</p> <p>Hinzufügung: Am 01.01.2012 ist das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten, dessen Grundsätze auch in der Jugendarbeit der Sportvereine und Sportverbände gelten.</p>



		Selbstbestimmung der anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein.	
2	<p>§ 2 Zweck, Aufgaben und Grundsätze</p> <p>1. Der Vereinszweck ist die Pflege und die Förderung des Sports, sowie auch der Förderung von Kunst und Kultur. Der Verein setzt sich zur Aufgabe, nach dem Grundsatz der Freiwilligkeit und unter Ausschluss von parteipolitischen, rassistischen und konfessionellen Gesichtspunkten der Gesundheit der Allgemeinheit, insbesondere der Jugend, zu dienen.</p> <p>2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig – er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins und erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins weder eingezahlte Beiträge zurück, noch haben sie irgendeinen Anspruch auf Vereinsvermögen.</p> <p>3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p> <p>4. Die Mitglieder der Organe und Gremien des Vereins sind</p>	<p>§ 2 Zweck, Aufgaben und Grundsätze</p> <p>1. Der Vereinszweck ist die Pflege und die Förderung des Sports, sowie auch der Förderung von Kunst und Kultur. Der Verein setzt sich zur Aufgabe, nach dem Grundsatz der Freiwilligkeit und unter Ausschluss von parteipolitischen, rassistischen und konfessionellen Gesichtspunkten der Gesundheit der Allgemeinheit, insbesondere der Jugend, zu dienen.</p> <p>2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig – er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins und erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins weder eingezahlte Beiträge zurück, noch haben sie irgendeinen Anspruch auf Vereinsvermögen.</p> <p>3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p> <p>4. Die Mitglieder der Organe und Gremien des Vereins sind</p>	Keine Änderung



	grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Die Ihnen entstehenden Auslagen und Kosten werden ersetzt. Der erweiterte Vorstand kann im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten für die Ausübung von Vereinsämtern eine angemessene Vergütung und / oder eine angemessene Aufwandsentschädigung im Sinne von § 3 Nr. 26 a EStG beschließen.	grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Die Ihnen entstehenden Auslagen und Kosten werden ersetzt. Der erweiterte Vorstand kann im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten für die Ausübung von Vereinsämtern eine angemessene Vergütung und / oder eine angemessene Aufwandsentschädigung im Sinne von § 3 Nr. 26 a EStG beschließen.	
3	<p>§ 3 Mitglieder</p> <p>Der Verein besteht aus</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ordentlichen Mitgliedern über 18 Jahren, 2. Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren, 3. Kindern bis zu 14 Jahren, 4. Ehrenmitgliedern, 5. außerordentlichen Mitgliedern (juristischen Personen und nicht rechtsfähige Vereine) 	<p>§ 3 Mitglieder</p> <p>Der Verein besteht aus</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ordentlichen Mitgliedern über 15 Jahren, 2. Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahre, 3. Ehrenmitgliedern, 4. außerordentlichen Mitgliedern (juristischen Personen und nicht rechtsfähige Vereine) 	Das Alter ordentlicher Mitglieder soll auf 16 Jahre gesenkt werden, um die Teilhabe junger Menschen zu stärken.
4	<p>§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Über die Aufnahme eines Mitglieds entscheidet der Vorstand auf Grund eines schriftlichen Aufnahmeantrages, der an den Verein zu richten ist. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger bedarf der Unterschrift der gesetzlichen Vertreter. 2. Eine Ablehnung des Aufnahmeantrags durch den Vorstand bedarf einer Begründung. 3. Die ordentliche Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung des Aufnahmeantrags durch den Vorstand. 	<p>§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Über die Aufnahme eines Mitglieds entscheidet der Vorstand auf Grund eines schriftlichen Aufnahmeantrages, der an den Verein zu richten ist. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger bedarf der Unterschrift der gesetzlichen Vertreter. 2. Eine Ablehnung des Aufnahmeantrags durch den Vorstand bedarf einer Begründung. 3. Die ordentliche Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung des Aufnahmeantrags durch den Vorstand. 	Keine Änderung



	<p>4. Der Beginn der Mitgliedschaft eines außerordentlichen Mitglieds wird durch besondere Vereinbarung zwischen dem außerordentlichen Mitglied und dem Verein festgelegt.</p> <p>5. Personen, die sich um die Förderung des Sports und der Jugend besonders verdient gemacht haben, können auf Beschluss des Vorstands zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.</p>	<p>4. Der Beginn der Mitgliedschaft eines außerordentlichen Mitglieds wird durch besondere Vereinbarung zwischen dem außerordentlichen Mitglied und dem Verein festgelegt.</p> <p>5. Personen, die sich um die Förderung des Sports und der Jugend besonders verdient gemacht haben, können auf Beschluss des Vorstands zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.</p>	
5	<p>§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft</p> <p>1. Die Mitgliedschaft eines ordentlichen Mitglieds endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.</p> <p>2. Der Austritt eines ordentlichen Mitglieds erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand bis spätestens 30. September und wird mit Ende des laufenden Kalenderjahres wirksam, sofern die Mindestmitgliedschaftsdauer von 1 Jahr bis dahin erfüllt ist. Für die Austrittserklärung Minderjähriger gelten die für den Aufnahmeantrag geltenden Regelungen entsprechend.</p> <p>3. Der Ausschluss eines ordentlichen Mitglieds kann durch den Vorstand beschlossen werden, wenn das Mitglied:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bestimmungen der Satzung, Ordnungen oder die Interessen des Vereins verletzt, - die Anordnungen oder Beschlüsse der Vereinsorgane nicht befolgt, - mit der Zahlung seiner finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung im Rückstand ist. 	<p>§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft</p> <p>1. Die Mitgliedschaft eines ordentlichen Mitglieds endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.</p> <p>2. Der Austritt eines ordentlichen Mitglieds erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand bis spätestens 30. September und wird mit Ende des laufenden Kalenderjahres wirksam, sofern die Mindestmitgliedschaftsdauer von 1 Jahr bis dahin erfüllt ist. Für die Austrittserklärung Minderjähriger gelten die für den Aufnahmeantrag geltenden Regelungen entsprechend.</p> <p>3. Der Ausschluss eines ordentlichen Mitglieds kann durch den Vorstand beschlossen werden, wenn das Mitglied:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bestimmungen der Satzung, Ordnungen oder die Interessen des Vereins verletzt, - die Anordnungen oder Beschlüsse der Vereinsorgane nicht befolgt, - mit der Zahlung seiner finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung im Rückstand ist. 	Keine Änderung



	<p>Vor der Entscheidung über den Ausschluss hat der Vorstand dem Mitglied Gelegenheit zu geben, sich mündlich oder schriftlich zu äußern: hierzu ist das Mitglied unter Einhaltung einer Mindestfrist von 10 Tagen schriftlich aufzufordern. Die Entscheidung über den Ausschluss ist schriftlich zu begründen und dem Betroffenen mittels eingeschriebenen Briefs bekanntzugeben. Gegen den Ausschlußbeschuß steht dem Betroffenen kein Berufungsrecht zu.</p>	<p>Vor der Entscheidung über den Ausschluss hat der Vorstand dem Mitglied Gelegenheit zu geben, sich mündlich oder schriftlich zu äußern: hierzu ist das Mitglied unter Einhaltung einer Mindestfrist von 10 Tagen schriftlich aufzufordern. Die Entscheidung über den Ausschluss ist schriftlich zu begründen und dem Betroffenen mittels eingeschriebenen Briefs bekanntzugeben. Gegen den Ausschlussbeschluss steht dem Betroffenen kein Berufungsrecht zu.</p>	<p>Grammatikalische Korrektur</p>
6	<p>§ 6 Beiträge und Dienstleistungen</p> <p>1. Die ordentlichen Mitglieder sind zur Entrichtung von Beiträgen verpflichtet. Die Höhe der Beiträge und der Umlagen wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Durch die Mitgliederversammlung können auch sonstige Dienstleistungen, die von den Mitgliedern zu erbringen sind, beschlossen werden. Einzelheiten regelt die Beitragsordnung des Vereins, die von der Mitgliederversammlung beschlossen wird.</p> <p>2. Die Beiträge der außerordentlichen Mitglieder werden durch besondere Vereinbarungen zwischen dem außerordentlichen Mitglied und dem Vorstand des Vereins festgesetzt.</p>	<p>§ 6 Beiträge und Dienstleistungen</p> <p>1. Die ordentlichen Mitglieder sind zur Entrichtung von Beiträgen verpflichtet. Die Höhe der Beiträge und der Umlagen wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Durch die Mitgliederversammlung können auch sonstige Dienstleistungen, die von den Mitgliedern zu erbringen sind, beschlossen werden. Einzelheiten regelt die Beitragsordnung des Vereins, die von der Mitgliederversammlung beschlossen wird.</p> <p>2. Die Beiträge der außerordentlichen Mitglieder werden durch besondere Vereinbarungen zwischen dem außerordentlichen Mitglied und dem Vorstand des Vereins festgesetzt.</p> <p>3. Der Vorstand ist berechtigt, auf Antrag Beitragserleichterungen zu gewähren.</p>	<p>Streichung, da auch nicht-ordentliche Mitglieder zur Entrichtung von Beiträgen verpflichtet sind (bspw. Kinder oder Jugendliche).</p> <p>Zur sozialen Teilhabe bewährt sich das Instrument der Beitragserleichterung, um die Teilhabe am</p>



			Vereinsgeschehen unabhängig finanzieller Möglichkeiten im Einzelfalle zu ermöglichen.
7	<p>§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder</p> <p>1. Für die Mitglieder sind diese Satzung und die Ordnungen des Vereins sowie die Beschlüsse der Vereinsorgane verbindlich. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Vereinsinteressen zu fördern und alles zu unterlassen, was dem Ansehen und dem Zweck des Vereins entgegensteht.</p> <p>2. Jedes über 16 Jahre alte ordentliche Mitglied ist berechtigt, an der Willensbildung im Verein durch Ausübung des Antrags-, Diskussions- und Stimmrechts an Mitgliederversammlungen teilzunehmen.</p> <p>3. Die ordentlichen Mitglieder sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und die Einrichtungen des Vereins zu benutzen.</p> <p>4. Die außerordentlichen Mitglieder sind berechtigt, nach Maßgabe der vom Vorstand gefassten Beschlüsse bestimmte Einrichtungen des Vereins zu benutzen. Außerordentliche Mitglieder haben kein Stimmrecht und kein aktives und passives Wahlrecht. Es steht ihnen das Recht zu, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Versicherungsschutz besteht wie bei den ordentlichen Mitgliedern über den</p>	<p>§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder</p> <p>1. Für die Mitglieder sind diese Satzung und die Ordnungen des Vereins sowie die Beschlüsse der Vereinsorgane verbindlich. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Vereinsinteressen zu fördern und alles zu unterlassen, was dem Ansehen und dem Zweck des Vereins entgegensteht.</p> <p>2. Jedes über 16 Jahre alte ordentliche Mitglied ist berechtigt, an der Willensbildung im Verein durch Ausübung des Antrags-, Diskussions- und Stimmrechts an Mitgliederversammlungen teilzunehmen.</p> <p>3. Die ordentlichen Mitglieder sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und die Einrichtungen des Vereins zu benutzen.</p> <p>4. Die außerordentlichen Mitglieder sind berechtigt, nach Maßgabe der vom Vorstand gefassten Beschlüsse bestimmte Einrichtungen des Vereins zu benutzen. Außerordentliche Mitglieder haben kein Stimmrecht und kein aktives und passives Wahlrecht. Es steht ihnen das Recht zu, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Versicherungsschutz besteht wie bei den ordentlichen Mitgliedern</p>	<p>Ausweitung der Nutzungsrechte auf alle Mitglieder</p>



	Württembergischen Landessportbund.	über den Württembergischen Landessportbund.	
8	<p>§ 8 Ehrenordnung</p> <p>1. Langjährige Mitglieder sollen zu besonderen Anlässen geehrt werden.</p> <p>2. Die Ehrenordnung ist anzuwenden.</p>	<p>§ 8 Ehrenordnung</p> <p>1. Langjährige Mitglieder sollen zu besonderen Anlässen geehrt werden.</p> <p>2. Die Ehrenordnung ist anzuwenden.</p>	Streichung, da bereits in § 15 enthalten
9	<p>§ 9 Regelungen zum Datenschutz</p> <p>1. Unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) werden zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder des Vereins erhoben und in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert, genutzt und verarbeitet.</p> <p>2. Mit dem Betritt eines Mitgliedes nimmt der Verein alle für die Mitgliedschaft im Verein relevanten Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung) auf. Diese Informationen werden in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert. Jedem Vereinsmitglied wird eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.</p>	<p>§ 8 Regelungen zum Datenschutz</p> <p>1. Unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) werden zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder des Vereins erhoben und in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert, genutzt und verarbeitet.</p> <p>2. Mit dem Betritt eines Mitgliedes nimmt der Verein alle für die Mitgliedschaft im Verein relevanten Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung) auf. Diese Informationen werden in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert. Jedem Vereinsmitglied wird eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.</p>	Geänderte Nummerierung, ansonsten keine Änderung



<p>3. Sonstige Informationen zu den Mitgliedern und Informationen über Nichtmitglieder werden grundsätzlich nur verarbeitet oder genutzt, wenn sie zur Förderung des Vereinszwecks nützlich sind (wie etwa Telefon, Fax und E-Mail) und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung oder Nutzung entgegensteht. Absatz (2) Satz 4 gilt entsprechend.</p> <p>4. Als Mitglied des Württembergischen Landessportbundes e.V. (WLSB) ist der Verein verpflichtet, seine Mitglieder an den WLSB zu melden. Übermittelt werden dabei Vor- und Nachname, das Geburtsdatum, das Geschlecht, ausgeübte Sportarten und die Vereinsmitgliedsnummer. Bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben werden zusätzlich die vollständige Adresse, die Telefonnummer, die E-Mail-Adresse, Beginn und Ende der Funktion sowie die Bezeichnung der Funktion im Verein übermittelt. Im Rahmen von Liga-Spielen, Turnieren, Wettkämpfen oder ähnlichen Veranstaltungen meldet der Verein Ergebnisse und besondere Ereignisse an die Sportfachverbände, deren Sportarten im Verein betrieben werden.</p> <p>5. Jedes Mitglied hat das Recht darauf, a) Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten,</p>	<p>3. Sonstige Informationen zu den Mitgliedern und Informationen über Nichtmitglieder werden grundsätzlich nur verarbeitet oder genutzt, wenn sie zur Förderung des Vereinszwecks nützlich sind (wie etwa Telefon, Fax und E-Mail) und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung oder Nutzung entgegensteht. Absatz (2) Satz 4 gilt entsprechend.</p> <p>4. Als Mitglied des Württembergischen Landessportbundes e.V. (WLSB) ist der Verein verpflichtet, seine Mitglieder an den WLSB zu melden. Übermittelt werden dabei Vor- und Nachname, das Geburtsdatum, das Geschlecht, ausgeübte Sportarten und die Vereinsmitgliedsnummer. Bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben werden zusätzlich die vollständige Adresse, die Telefonnummer, die E-Mail-Adresse, Beginn und Ende der Funktion sowie die Bezeichnung der Funktion im Verein übermittelt. Im Rahmen von Liga-Spielen, Turnieren, Wettkämpfen oder ähnlichen Veranstaltungen meldet der Verein Ergebnisse und besondere Ereignisse an die Sportfachverbände, deren Sportarten im Verein betrieben werden.</p> <p>5. Jedes Mitglied hat das Recht darauf, a) Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten, b) dass die zu seiner Person gespeicherten Daten berichtigt werden, wenn sie unrichtig sind,</p>	
--	---	--



<p>b) dass die zu seiner Person gespeicherten Daten berichtigt werden, wenn sie unrichtig sind, c) dass die zu seiner Person gespeicherten Daten gesperrt werden, wenn sich bei behaupteten Fehlern weder deren Richtigkeit noch deren Unrichtigkeit feststellen lässt, d) dass die zu seiner Person gespeicherten Daten gelöscht werden, wenn die Speicherung unzulässig war oder die Zwecke für die sie erhoben und gespeichert wurden nicht mehr notwendig sind, e) der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu widersprechen, f) seine Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.</p> <p>6. Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als den zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.</p> <p>2. Mitgliedschaftspflichten</p> <p>(1) Mit der Aufnahme in den Verein anerkennt das Mitglied die Satzung. Es verpflichtet sich die Satzungsregelungen und die Ordnungen des Vereins sowie die Beschlüsse der Vereinsorgane zu befolgen. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Vereinsinteressen zu fördern und alles zu unterlassen,</p>	<p>c) dass die zu seiner Person gespeicherten Daten gesperrt werden, wenn sich bei behaupteten Fehlern weder deren Richtigkeit noch deren Unrichtigkeit feststellen lässt, d) dass die zu seiner Person gespeicherten Daten gelöscht werden, wenn die Speicherung unzulässig war oder die Zwecke für die sie erhoben und gespeichert wurden nicht mehr notwendig sind, e) der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu widersprechen, f) seine Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.</p> <p>6. Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als den zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.</p> <p>2. Mitgliedschaftspflichten</p> <p>(1) Mit der Aufnahme in den Verein anerkennt das Mitglied die Satzung. Es verpflichtet sich die Satzungsregelungen und die Ordnungen des Vereins sowie die Beschlüsse der Vereinsorgane zu befolgen. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Vereinsinteressen zu fördern und alles zu unterlassen, was dem Ansehen und dem Zweck des Vereins entgegensteht. Die Mitglieder sind verpflichtet, den</p>	
--	---	--



<p>was dem Ansehen und dem Zweck des Vereins entgegensteht. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Verein laufend über Änderungen in ihren persönlichen Verhältnissen schriftlich zu informieren. Dazu gehört insbesondere:</p> <p>a) die Mitteilung von Anschriftenänderungen</p> <p>b) Änderung der Bankverbindung bei der Teilnahme am Einzugsverfahren</p> <p>c) Mitteilung von persönlichen Veränderungen, die für das Beitragswesen relevant sind (z.B. Beendigung der Schulausbildung, etc.)</p> <p>(2) Nachteile, die dem Mitglied dadurch entstehen, dass es dem Verein die erforderlichen Änderungen nach Abs. (1) nicht mitteilt, gehen nicht zu Lasten des Vereins und können diesem nicht entgegeng gehalten werden. Entsteht dem Verein dadurch ein Schaden, ist das Mitglied zum Ausgleich verpflichtet.</p> <p>3. Ermächtigungsgrundlage für den Erlass einer Datenschutzordnung</p> <p>(1) Der Verein erlässt eine Datenschutzordnung, in der weitere Einzelheiten der Datenerhebung und der Datenverwendung sowie technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten aufgeführt sind. Die Datenschutzordnung wird auf Vorschlag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung beschlossen.</p>	<p>Verein laufend über Änderungen in ihren persönlichen Verhältnissen schriftlich zu informieren. Dazu gehört insbesondere:</p> <p>a) die Mitteilung von Anschriftenänderungen</p> <p>b) Änderung der Bankverbindung bei der Teilnahme am Einzugsverfahren</p> <p>c) Mitteilung von persönlichen Veränderungen, die für das Beitragswesen relevant sind (z.B. Beendigung der Schulausbildung, etc.)</p> <p>(2) Nachteile, die dem Mitglied dadurch entstehen, dass es dem Verein die erforderlichen Änderungen nach Abs. (1) nicht mitteilt, gehen nicht zu Lasten des Vereins und können diesem nicht entgegeng gehalten werden. Entsteht dem Verein dadurch ein Schaden, ist das Mitglied zum Ausgleich verpflichtet.</p> <p>3. Ermächtigungsgrundlage für den Erlass einer Datenschutzordnung</p> <p>(1) Der Verein erlässt eine Datenschutzordnung, in der weitere Einzelheiten der Datenerhebung und der Datenverwendung sowie technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten aufgeführt sind. Die Datenschutzordnung wird auf Vorschlag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung beschlossen.</p>	
---	--	--



<p>10</p>	<p>§ 10 Gültigkeit der Satzung und Ordnungen des DFB</p> <p>1. Satzung und Ordnungen des DFB sind in ihrer jeweiligen Fassung für den Verein und seine Mitglieder unmittelbar verbindlich. Diese materiellen Bestimmungen oder Organisations- und Zuständigkeitsvorschriften sind die vom DFB als zuständigem Sportverband aufgestellten und damit allgemein im deutschen Fußballsport anerkannten Regeln.</p> <p>2. Die Vereine der weiblichen Bundesligen sind Mitglieder ihres Landes- und/oder Regionalverbands, die ihrerseits Mitglieder des DFB als Dachverband sind. Aufgrund der Bestimmungen über die Maßgeblichkeit von DFB-Satzung und DFB-Ordnungen in der Satzung des Landes- und des Regionalverbands und der unmittelbaren oder mittelbaren Zugehörigkeit des Vereins zum Landes- und/oder Regionalverband sind auch die DFB-Satzung und die DFB-Ordnungen – insbesondere die Spielordnung mit den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen, die Jugendordnung und die Rechts- und Verfahrensordnung- sowie die Regional- und/oder Landesverbandssatzung und die Regional- und/oder Landesverbandsvorschriften für die Vereine und ihre Mitglieder verbindlich, soweit sie sich auf die Benutzung der Vereinseinrichtung B-Juniorinnen-Bundesliga, die Betätigung bei der Benutzung sowie Sanktionen bei Verstößen gegen die Benutzungsvorschriften und den Ausschluss von der Benutzung</p>	<p>§ 9 Gültigkeit der Satzung und Ordnungen des DFB</p> <p>1. Satzung und Ordnungen des DFB sind in ihrer jeweiligen Fassung für den Verein und seine Mitglieder unmittelbar verbindlich. Diese materiellen Bestimmungen oder Organisations- und Zuständigkeitsvorschriften sind die vom DFB als zuständigem Sportverband aufgestellten und damit allgemein im deutschen Fußballsport anerkannten Regeln.</p> <p>2. Die Vereine der weiblichen Bundesligen sind Mitglieder ihres Landes- und/oder Regionalverbands, die ihrerseits Mitglieder des DFB als Dachverband sind. Aufgrund der Bestimmungen über die Maßgeblichkeit von DFB-Satzung und DFB-Ordnungen in der Satzung des Landes- und des Regionalverbands und der unmittelbaren oder mittelbaren Zugehörigkeit des Vereins zum Landes- und/oder Regionalverband sind auch die DFB-Satzung und die DFB-Ordnungen – insbesondere die Spielordnung mit den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen, die Jugendordnung und die Rechts- und Verfahrensordnung- sowie die Regional- und/oder Landesverbandssatzung und die Regional- und/oder Landesverbandsvorschriften für die Vereine und ihre Mitglieder verbindlich, soweit sie sich auf die Benutzung der Vereinseinrichtung B-Juniorinnen-Bundesliga, die Betätigung bei der Benutzung sowie Sanktionen bei Verstößen gegen die Benutzungsvorschriften</p>	<p>Geänderte Nummerierung, ansonsten keine Änderung</p>
-----------	--	--	---



	<p>beziehen. Dies gilt auch für die Entscheidungen der DFB-Organe und DFB-Beauftragten gegenüber den Vereinen, insbesondere auch, soweit Vereinssanktionen gemäß § 44 der DFB-Satzung verhängt werden. Der Verein und seine Mitglieder unterwerfen sich der Vereinsgewalt des DFB, des Landes- und/oder Regionalverbands, die durch die vorstehend genannten Regelungen und Organentscheidungen einschließlich der Sanktionen ausgeübt wird.</p> <p>3. Die Unterwerfung unter die Vereinsgewalt des DFB erfolgt auch, damit Verstöße gegen die o. g. Bestimmungen und Entscheidungen verfolgt und durch Sanktionen geahndet werden können.</p>	<p>und den Ausschluss von der Benutzung beziehen. Dies gilt auch für die Entscheidungen der DFB-Organe und DFB-Beauftragten gegenüber den Vereinen, insbesondere auch, soweit Vereinssanktionen gemäß § 44 der DFB-Satzung verhängt werden. Der Verein und seine Mitglieder unterwerfen sich der Vereinsgewalt des DFB, des Landes- und/oder Regionalverbands, die durch die vorstehend genannten Regelungen und Organentscheidungen einschließlich der Sanktionen ausgeübt wird.</p> <p>3. Die Unterwerfung unter die Vereinsgewalt des DFB erfolgt auch, damit Verstöße gegen die o. g. Bestimmungen und Entscheidungen verfolgt und durch Sanktionen geahndet werden können.</p>	
11	<p>§ 11 Organe</p> <p>Die Organe des Vereins sind: - die Mitgliederversammlung - der Vorstand</p>	<p>§ 10 Organe</p> <p>Die Organe des Vereins sind: - die Mitgliederversammlung - der Vorstand</p>	<p>Geänderte Nummerierung, ansonsten keine Änderung</p>
Neu		<p>§ 11 Haftung der Organmitglieder und Vertreter</p> <p>Die Haftung der Mitglieder der Organe, der besonderen Vertreter oder der mit der Vertretung beauftragten Vereinsmitglieder wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Werden diese Personen von Dritten zur Haftung herangezogen, ohne dass Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, so haben diese gegen den Verein einen Anspruch auf Ersatz ihrer Aufwendungen zur</p>	<p>Zusatz gemäß WLSB-Mustersatz zur Konkretisierung haftungsrechtlicher Fragen; durch diesen Paragraphen folgt eine geänderte Nummerierung der übrigen Paragraphen</p>



		Abwehr der Ansprüche sowie auf Freistellung von Ansprüchen Dritter.	
13	<p>§ 12 Mitgliederversammlung</p> <p>1. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt.</p> <p>2. Die Mitgliederversammlung ist vom/von der 1. Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung vom/von der stellvertretenden Vorsitzenden durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Eutingen unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen und unter Bekanntmachung der Tagesordnung, in der die</p>	<p>§ 12 Mitgliederversammlung</p> <p>1. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt.</p> <p>2. Anstelle einer Mitgliederversammlung nach Abs. 1 kann zu einer virtuellen Mitgliederversammlung einberufen werden. Die virtuelle Mitgliederversammlung ist gegenüber der präsenten Mitgliederversammlung nach Abs. 1 nachrangig. Der Vorstand entscheidet hierüber nach seinem Ermessen und teilt dies den Mitgliedern in der Einladung mit. Virtuelle Mitgliederversammlungen finden in einem nur für Mitglieder zugänglichen Chatroom oder per Video- oder Telefonkonferenz statt. Die Mitglieder erhalten hierfür rechtzeitig ein Passwort (Login). Die sonstigen Bedingungen der virtuellen Mitgliederversammlung richten sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Mitgliederversammlung. Eine virtuelle Mitgliederversammlung über die Auflösung des Vereins ist unzulässig.</p> <p>3. Die Mitgliederversammlung ist vom/von der 1. Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung vom/von der stellvertretenden Vorsitzenden durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Eutingen im Gäu unter Einhaltung einer Frist von 3 Wochen und unter Bekanntmachung der Tagesordnung, in der die Gegenstände der</p>	<p>Geänderte Ziffernfolge durch Hinzufügung von Abs. 2</p> <p>Hinzufügung von Abs. 2 (virtuelle Mitgliederversammlung) ermöglicht in Ausnahmesituationen die virtuelle Durchführung der Mitgliederversammlung ohne notwendige Präsenz der Mitglieder</p> <p>Präzisierung der Bezeichnung des Mitteilungsblatts und Reduzierung der Ankündigungsfrist von vier auf drei Wochen</p>



<p>Gegenstände der Beschlussfassung zu bezeichnen sind, einzuberufen.</p> <p>3. Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstands - Entgegennahme der Berichte der Kassenprüfer/innen - Entlastung des Vorstands - Wahl des Vorstands - Wahl der Kassenprüfer/innen - Festsetzung der Beiträge, Umlagen und sonstiger Dienstleistungspflichten gemäß § 6 der Vereinssatzung - Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge - Beschlussfassung über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins <p>4. Anträge zur Mitgliederversammlung können vom Vorstand und jedem Mitglied gestellt werden, sie müssen spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung beim/bei der 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Später eingehende Anträge können nur beraten und beschlossen werden, wenn zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten Mitglieder die Dringlichkeit anerkennen.</p> <p>5. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit ungültige Stimmen und</p>	<p>Beschlussfassung zu bezeichnen sind, einzuberufen.</p> <p>4. Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstands - Entgegennahme der Berichte der Kassenprüfer/innen - Entlastung des Vorstands - Wahl des Vorstands - Wahl der Kassenprüfer/innen - Festsetzung der Beiträge, Umlagen und sonstiger Dienstleistungspflichten gemäß § 6 der Vereinssatzung - Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge - Beschlussfassung über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins <p>5. Anträge zur Mitgliederversammlung können vom Vorstand und jedem Mitglied gestellt werden, sie müssen spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung beim/bei der 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Später eingehende Anträge können nur beraten und beschlossen werden, wenn zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten Mitglieder die Dringlichkeit anerkennen.</p> <p>6. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.</p>	<p>grammatikalische Korrektur</p>
--	--	-----------------------------------



	<p>Stimmenthaltungen werden nicht mit gezählt.</p> <p>6. Beschlüsse über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins erfordern eine Mehrheit von drei Viertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.</p> <p>7. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind vom/von der Protokollführer/in und vom/von der 1. Vorsitzenden, bei dessen/derer Verhinderung vom/von der stellvertretenden Vorsitzenden, zu unterschreiben.</p> <p>8. Für die weiteren Förmlichkeiten des Ablaufs und der Beschlussfassung (einschließlich Wahlen) ist die Geschäftsordnung, die von der Mitgliederversammlung zu beschließen ist, maßgeblich.</p>	<p>7. Beschlüsse über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins erfordern eine Mehrheit von drei Viertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.</p> <p>8. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind vom/von der Protokollführer/in und vom/von der 1. Vorsitzenden, bei dessen/derer Verhinderung vom/von der stellvertretenden Vorsitzenden, zu unterschreiben.</p> <p>8. Für die weiteren Förmlichkeiten des Ablaufs und der Beschlussfassung (einschließlich Wahlen) ist die Geschäftsordnung, die von der Mitgliederversammlung zu beschließen ist, maßgeblich.</p> <p>9. Die Mitgliederversammlung wird vom/von der ersten Vorsitzenden des Vorstandes, bei dessen/deren Verhinderung, von seinem/ihrem Stellvertreter geleitet. Ist keines der Vorstandsmitglieder anwesend, so bestimmt die Versammlung den Leiter mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder.</p> <p>10. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden; eine Übertragung ist ausgeschlossen. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.</p>	<p>Streichung, da Details über Ablauf in Satzung enthalten sind und keine weitere Geschäftsordnung nötig macht (Transparenzgebot)</p> <p>Zusatz zur Konkretisierung des Ablaufs der Mitgliederversammlung</p> <p>Zusatz zur Konkretisierung des Ablaufs der Mitgliederversammlung</p>
13	<p>§ 13 Außerordentliche Mitgliederversammlung</p> <p>Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Hierzu ist er verpflichtet, wenn</p>	<p>§ 13 Außerordentliche Mitgliederversammlung</p> <p>Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Hierzu ist er verpflichtet, wenn</p>	Keine Änderungen



	<p>- das Interesse des Vereins es erfordert, oder</p> <p>- die Einberufung von einem Viertel aller stimmberechtigten Vereinsmitglieder unter Angabe des Zwecks und des Grundes gegenüber dem Vorstand schriftlich verlangt wird.</p>	<p>- das Interesse des Vereins es erfordert, oder</p> <p>- die Einberufung von einem Viertel aller stimmberechtigten Vereinsmitglieder unter Angabe des Zwecks und des Grundes gegenüber dem Vorstand schriftlich verlangt wird.</p>	
14	<p>§ 14 Vorstand</p> <p>1. Den Vorstand bilden</p> <ul style="list-style-type: none"> - der/die 1. Vorsitzende - der/die 1. stellvertretende Vorsitzende - der/die 2. stellvertretende Vorsitzende - der/die Kassier/in - der/die Schriftführer/in - der/die Abteilungsleiter/in Fußball - der/die Jugendleiter/in - bis zu 15 Beisitzer <p>2. Vorstand im Sinne des §26 BGB sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - der/die 1. Vorsitzende - der/die 1. stellvertretende Vorsitzende - der/die 2. stellvertretende Vorsitzende - der/die Kassier/in <p>Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch je zwei der genannten Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten.</p> <p>3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die</p>	<p>§ 14 Vorstand</p> <p>1. Den Vorstand bilden</p> <ul style="list-style-type: none"> - der/die 1. Vorsitzende - der/die 1. stellvertretende Vorsitzende - der/die 2. stellvertretende Vorsitzende - der/die Kassierer/in - der/die Schriftführer/in - der/die Abteilungsleiter/in Frauenfußballfußball - der/die Abteilungsleiter/in Herrenfußball - der/die 2. Abteilungsleiter/in Frauenfußballfußball - der/die 2. Abteilungsleiter/in Herrenfußball - der/die Jugendleiter/in - der/die Abteilungsleiter/in Fitness - bis zu 15 Beisitzer/Innen <p>2. Vorstand im Sinne des §26 BGB sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - der/die 1. Vorsitzende - der/die 1. stellvertretende Vorsitzende - der/die 2. stellvertretende Vorsitzende - der/die Kassierer/in <p>Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch je zwei der genannten Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten.</p> <p>3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die</p>	<p>Aufgrund des Aufgaben- und Organisationsumfangs wird der Vorstandsposten „Abteilungsleiter/In Fußball“ in die Bereiche Frauen- und Herrenfußball getrennt und mit jeweils einem/r Abteilungsleiter/In und einem/r 2. Abteilungsleiter/In besetzt. Außerdem wird der Posten der/die Abteilungsleiter/In Fitness neu aufgenommen.</p> <p>grammatikalische Korrektur</p>



	<p>Dauer von 2 Jahren gewählt. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Neuwahl im Amt.</p> <p>4. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds kann der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein neues Mitglied kommissarisch berufen.</p> <p>5. Der Vorstand erledigt alle laufenden Vereinsangelegenheiten, insbesondere obliegt ihm die Verwaltung des Vereinsvermögens. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Die Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder können in einem Aufgabenverteilungsplan festgelegt werden.</p> <p>6. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die seines Vertreters/in. Der Vorstand ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.</p>	<p>Dauer von 2 Jahren gewählt. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Neuwahl im Amt.</p> <p>4. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds kann der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein neues Mitglied kommissarisch berufen.</p> <p>5. Der Vorstand erledigt alle laufenden Vereinsangelegenheiten, insbesondere obliegt ihm die Verwaltung des Vereinsvermögens. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Die Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder können in einem Aufgabenverteilungsplan festgelegt werden.</p> <p>6. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse im Allgemeinen in Vorstandssitzungen. Der/die erste Vorsitzende, bei Verhinderung der/die stellvertretende Vorsitzende, lädt unter Angabe der Tagesordnung mit angemessener Frist zu Vorstandssitzungen ein. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder, darunter der/die erste Vorsitzende oder der/die stellvertretende Vorsitzende, anwesend sind. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der ersten Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die Stimme des/der stellvertretenden</p>	<p>Konkretisierungen, um transparente Arbeitsweise des Vorstands in der Satzung darzulegen.</p>
--	---	---	---



		<p>Vorsitzenden. Ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Der Vorstand kann im schriftlichen Verfahren beschließen, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung erklären.</p> <p>7. Die Bestimmungen von Paragraph 12 Abs. 2 gelten für Vorstandssitzungen und Vorstandsbeschlüsse entsprechend.</p>	<p>Abs. 7 ermöglicht die Durchführung von virtuellen Vorstandssitzungen, wie das auch für Mitgliederversammlungen gemäß Paragraph 12 Abs. 2 festgelegt werden soll.</p>
15	<p>§ 15 Ordnungen</p> <p>Zur Durchführung dieser Satzung kann sich der Verein eine Geschäftsordnung, eine Finanzordnung, eine Beitragsordnung sowie eine Ehrungsordnung geben. Mit Ausnahme der Geschäftsordnung, die von der Mitgliederversammlung zu beschließen ist, ist der Vorstand für den Erlass der Ordnungen zuständig.</p>	<p>§ 15 Ordnungen</p> <p>Zur Durchführung dieser Satzung kann sich der Verein eine Geschäftsordnung, eine Finanzordnung, eine Beitragsordnung, eine Jugendordnung, ein Unterschriftenverzeichnis sowie eine Ehrungsordnung geben. Mit Ausnahme der Geschäftsordnung, die von der Mitgliederversammlung zu beschließen ist, ist der Vorstand für den Erlass der Ordnungen zuständig.</p>	<p>Ergänzung: „Jugendordnung“, um diesen wichtigen Bereich künftig auch im Detail organisieren zu können. „Unterschriftenverzeichnis“ regelt künftig im Detail, welche Sachverhalte Vorstandsmitglieder im Außenverhältnis mit ihrer Unterschrift regeln können.</p>
16	<p>§ 16 Strafbestimmungen</p> <p>Der Vorstand kann folgende Ordnungsmaßnahmen gegen die Mitglieder des Vereins verhängen, wenn sie gegen die Satzung oder die Ordnungen des Vereins verstoßen oder wenn sie das Ansehen, die Ehre oder das Vermögen des Vereins schädigen.</p> <p>1. Verweis 2. Zeitlich begrenztes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb und an Veranstaltungen des Vereins</p>	<p>§ 16 Strafbestimmungen</p> <p>Der Vorstand kann folgende Ordnungsmaßnahmen gegen die Mitglieder des Vereins verhängen, wenn sie gegen die Satzung oder die Ordnungen des Vereins verstoßen oder wenn sie das Ansehen, die Ehre oder das Vermögen des Vereins schädigen.</p> <p>1. Verweis 2. Zeitlich begrenztes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb und an Veranstaltungen des Vereins</p>	<p>Keine Änderungen</p>



	3. Ausschluss gemäß § 5 Ziffer 3 der Satzung	3. Ausschluss gemäß § 5 Ziffer 3 der Satzung	
17	<p>§ 17 Kassenprüfer/in</p> <p>1. Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder zwei Kassenprüfer/innen, die nicht dem Vorstand angehören dürfen.</p> <p>2. Die Kassenprüfer/innen prüfen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Belege des Vereins sachlich und rechnerisch und bestätigen dies durch ihre Unterschrift. Der Mitgliederversammlung ist hierüber ein Bericht vorzulegen.</p> <p>3. Bei vorgefundenen Mängeln müssen die Kassenprüfer/innen zuvor dem Vorstand berichten.</p> <p>4. Bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte beantragen die Kassenprüfer/innen die Entlastung.</p>	<p>§ 17 Kassenprüfer/in</p> <p>1. Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder zwei Kassenprüfer/innen, die nicht dem Vorstand angehören dürfen.</p> <p>2. Die Kassenprüfer/innen prüfen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Belege des Vereins sachlich und rechnerisch und bestätigen dies durch ihre Unterschrift. Der Mitgliederversammlung ist hierüber ein Bericht vorzulegen.</p> <p>3. Bei vorgefundenen Mängeln müssen die Kassenprüfer/innen zuvor dem Vorstand berichten.</p> <p>4. Bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte beantragen die Kassenprüfer/innen die Entlastung.</p>	Keine Änderungen
18	<p>§ 18 Auflösung</p> <p>1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, bei deren Einberufung die Beschlussfassung über die Vereinsauflösung den Mitgliedern angekündigt ist.</p> <p>2. Die Einberufung einer solchen Mitgliederversammlung darf nur erfolgen, wenn es</p> <p>a) der Vorstand mit einer Mehrheit von drei Vierteln aller seiner Mitglieder beschlossen hat oder</p> <p>b) von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins schriftlich angefordert wurde.</p>	<p>§ 18 Auflösung</p> <p>1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, bei deren Einberufung die Beschlussfassung über die Vereinsauflösung den Mitgliedern angekündigt ist.</p> <p>2. Die Einberufung einer solchen Mitgliederversammlung darf nur erfolgen, wenn es</p> <p>a) der Vorstand mit einer Mehrheit von drei Vierteln aller seiner Mitglieder beschlossen hat oder</p> <p>b) von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins schriftlich angefordert wurde.</p>	

SV Eutingen 1947 e.V.

Fußball • Fitness • Ernährung • Gymnastik • Volleyball



	<p>3. Die Auflösung des Vereins kann nur mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen.</p> <p>4. Für den Fall der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren, die die Geschäfte des Vereins abzuwickeln haben.</p> <p>5. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Eutingen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Sports zu verwenden hat.</p>	<p>3. Die Auflösung des Vereins kann nur mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen.</p> <p>4. Für den Fall der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren, die die Geschäfte des Vereins abzuwickeln haben.</p> <p>5. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Eutingen im Gäu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Sports zu verwenden hat.</p>	<p>Konkrete Bezeichnung der Gemeinde Eutingen im Gäu ergänzt</p>
19	<p>§ 19 Inkrafttreten</p> <p>Diese Satzung wurde in der ordentlichen Mitgliederversammlung am 27.04.2019 beschlossen. Sie tritt mit ihrer Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.</p>	<p>§ 19 Inkrafttreten</p> <p>Diese Satzung wurde in der ordentlichen Mitgliederversammlung am 3. Juli 2021 beschlossen. Sie tritt mit ihrer Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.</p>	<p>Aktualisiertes Datum der Mitgliederversammlung angegeben</p>